

INHALT

<i>Einleitung</i>	1
Fragestellung und Forschungslage	1
Historischer Horizont	11
Interpretationsmethode	22
Zitierweise	25
<i>I. Verbundenheit und Selbständigkeit der Partner</i>	27
1. Gespanntes Gegenüberstehen im gebundenen (= konventionstreuen) Gespräch	30
2. Getrenntheit und Versuche der Annäherung im ungebundenen (= konventionssprengenden) Gespräch	35
3. Prinzipielle Gleichstellung im dialektischen Gespräch	44
4. Hypothetische Verbundenheit in der Konversation	53
5. Sprechen und Hören	57
Exkurs: Kontamination von Sprechen und Hören durch indirekte Redewiedergabe	63
6. Zwiesprache, Polyphonie und Gesellschaftsgespräch	67
7. Auswirkung und Überwindung äußerer Ungleichheit zwischen den Partnern	76
8. Gespräch als Entfaltung der einzelnen und als Gestaltung ihrer Gemeinsamkeit	87
<i>II. Sprachliche Gestaltung des Dialogs</i>	91
1. Genauigkeit oder Vorläufigkeit des Ausdrucks	93
2. Gemeinsames Vertrauen und konkurrierende Berufung auf die Sprache (im gebundenen Gespräch)	98
3. Mißtrauen gegen die Sprache und versuchte Befreiung von ihrem Zwang (im ungebundenen Gespräch)	107
4. Betonte Relativität und Funktionalität der Worte (im dialektischen Gespräch)	114
5. Sprachliche Formulierung als Selbstzweck (in der Konversation)	123

6. Zeremonielle Formen der Redeverknüpfung	129
7. Außersprachliche Mitteilung	139
8. Heimliche Stimmen unterhalb des Gesprächs (Subkonversation)	146
9. Förmlichkeit und Durchbrechung der Form	158
<i>III. Freilegung und Verarbeitung des Gesprächsgegenstands</i>	<i>162</i>
1. Entdeckung, Entwicklung und Infragestellung (vorwiegend im dialektischen Gespräch)	165
2. Hervorkehrung und Befestigung (vorwiegend im gebundenen Gespräch)	174
3. Nicht-Bewältigen und Freilassen des Gegenstands (im ungebundenen Gespräch)	185
4. Subjektivierung, Aufbauschung und Erkenntnis aus dem Spiel der Rede (in der Konversation)	193
5. Befestigung und Auflösung der Gegenständlichkeit durch das Besprechen	203
<i>IV. Aktualität, Spannung, Zielstrebigkeit und Zuständlichkeit des Gesprächs</i>	<i>211</i>
1. Bejahte entscheidende Zeit (im gebundenen Gespräch)	215
2. Drängende und verstreichende Zeit (im ungebundenen Gespräch)	219
3. Frei verfügbare Zeit (im dialektischen Gespräch)	223
4. Gesamtzustand und Atmosphäre (in der Konversation)	228
5. Lenkbarkeit und Eigenmacht des Ablaufs	233
<i>Schluß</i>	<i>241</i>
Verständigung und Konvention	241
Dialog und Poesie	246
<i>Bibliographie I (zu einzelnen Autoren)</i>	<i>257</i>
<i>Bibliographie II (zum Gespräch allgemein)</i>	<i>261</i>
<i>Sachregister</i>	<i>264</i>
<i>Personen- und Werkregister</i>	<i>267</i>